



■ Kompetent wurden die Schüler auf das wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet.

FOTO: ANNO-GYMNASIUM

Training in Recherche

Siegburg. Martina Sief, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, war zu Gast am Anno-Gymnasium, um die Schüler der Qualifikationsphase 1 in die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens einzuführen. Das Anfertigen der Facharbeit steht an bei den Oberstufenschülern. Kenntnisse zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit erhielten sie durch den fundierten Vortrag der Rechercheexpertin, die seit einigen Jahren schon die Facharbeitsvorbereitung mit ihren Spezialkenntnissen bereichert. Schnell verstanden die Anno-Schüler: Nein, nicht „copy-

paste“ ist gefragt, und nein, auch nicht nur das bloße Wiedergeben von Informationen, die man auf den meistangeklickten Seiten des World-Wide-Web findet. In der Facharbeit soll vielmehr eine fachwissenschaftliche Problematik unter Zuhilfenahme seriöser Internetseiten und fundierter Printmedien eigenständig erarbeitet und in eine angemessene Form gebracht werden. Die Voraussetzungen dazu wurden bereits in der Studienwoche vor den Herbstferien in einem innerschulischen Methodentraining vermittelt. Nun erfuhren die Schüler da-

rüber hinaus, wie die Fernleihe funktioniert, dass es virtuelle Fachbibliotheken gibt und wie die Onleihe der Siegburger Stadtbibliothek benutzt werden kann. Ergänzend wurden Fragen zur Quellenbewertung und zum Urheberrecht erläutert. Nun sind die Anno-Gymnasiasten gut vorbereitet auf den ersten Probelauf zum wissenschaftlichen Arbeiten. Sollten diese Schülerinnen und Schüler in knapp zwei Jahren ein Studium aufgenommen haben, werden sie das Erlernete bereits im ersten Semester anwenden müssen. Eines ist auf jeden Fall schon deutlich ge-

worden: Plagiate haben heute keine Chance mehr - nicht nur in der großen universitären Welt, sondern auch schon in der Oberstufe. Dass das Methodentraining am Anno-Gymnasium Früchte trägt, wurde in den vergangenen Jahren schon deutlich sichtbar. Nicht nur der vom Förderverein des Anno-Gymnasiums ausgerichtete Facharbeitsaward, der jährlich für die besten Facharbeiten verliehen wird, zeigt die gute Qualität der Leistungen, sondern auch die Preisträger unter den Annoschülern der letzten Jahrgänge bei regional ausgeschrieben Wettbewerben.

Seit zehn Jahren Streitschlichter

Neunkirchen-Seelscheid (den). Im Rahmen einer Feierstunde beim Amtsgericht wurde Peter Aniol aus Neunkirchen-Seelscheid für seine zehnjährige Tätigkeit als ehrenamtlicher Schiedsrichter geehrt. Er wurde mit der Dankesurkunde der Justizverwaltung des Landes NRW ausgezeichnet, die ihm durch Richter Müller überreicht wurde.

Müller hatte 2006 bereits die Vereidigung von Peter Aniol vorgenommen. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Beigeordneter Klaus Märzhäuser und stellvertretend für das Ordnungsamt Jessica Hübnert. Auch der Vorsitzende der Bezirksvereinigung Bonn des Bundes Deutscher Schiedsleute sprach Anerkennung aus.

Am 17. November 2005 wur-

de Peter Aniol vom Rat der Gemeinde zum Schiedsrichter gewählt. Die Amtsdauer von Schiedsleuten beträgt fünf Jahre, danach ist eine Wiederwahl möglich. Aniol wurde erstmals im September 2010 wiedergewählt, ein weiteres Mal im November 2015. Schiedsrichter fungieren als vorgerichtliche Streitschlichter. Bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten

und bestimmten Strafsachen kann die Schiedsperson helfen und eine außergerichtliche Einigung herbeiführen. Schiedsrichter müssen für ihre Tätigkeit gut zuhören können und über Menschenkenntnis verfügen. Außerdem ist Verhandlungsgeschick gefragt, um die streitenden Parteien zu einer gütlichen Einigung zu bewegen.

Retro-Futurismus

Steampunk: Phänomen, Kunstgenre, Bewegung und Subkultur

Köln (kg). Es sieht detailreich aus, was Anja und André Sialoff tragen, und es sieht



unsere neue Serie

Mein
Hobby

Si
der
jed-